

unternehmer.

Das Liechtensteiner Wirtschaftsmagazin

Schaan, Dezember 2022 / Nr. 160/16. Jahrgang www.unternehmer-magazin.li



Wir bauen mit Zuversicht am Werkplatz Liechtenstein

Ein anforderungsreiches Jahr 2022 neigt sich dem Ende zu. Zeit also, um eine Bilanz zu ziehen über das Erreichte und einen Blick zu wagen in die nähere Zukunft. Trotz Unsicherheiten wegen Corona und dem Ukraine-Krieg hat die Wirtschaftskammer mit der «Agenda Werkplatz 2025plus» wichtige Weichen gestellt für die Zukunft.



Sektionen.

Impressionen aus den Jahresversammlungen 2022
[Seite 7 und 9](#)



Concordia.

Krankmeldung eingereicht? Was passiert mit dem eingereichten AUF-Zeugnis? Unsere Fallabwicklung kurz erklärt.
[Seite 23](#)

wirtschaftskammer.li liechtenstein
für gewerbe, handel und dienstleistung

Danke

Die generelle Einführung der QR-Rechnung in der Schweiz und in Liechtenstein erfolgte wie geplant Anfang Oktober 2022. Ein grosser Dank gilt allen Akteuren in Unternehmen, Verbänden und Behörden, die mit ihrem Engagement massgeblich zum Gelingen des Projekts beigetragen haben. Mit vereinten Kräften haben wir einen wichtigen Schritt in die digitale Zukunft des Zahlungsverkehrs vollzogen.

Eine Initiative des Finanzplatzes Schweiz



Wirtschaftskammer.

Wir bauen mit Zuversicht am Werkplatz
Liechtenstein **4**

Sektionen.

Impressionen aus den Jahresversammlungen 2022 **7**

Bauarbeiterverordnung.

Totalrevision der Bauarbeitenverordnung (BauAV) **11**

Sozialfonds.

Anlagestrategie Fundament einer erfolgreichen
langfristigen Rendite **13**

Marktperspektiven.

Themen und Trends **15**

Neumitglieder, herzlich willkommen.

TAG Systems AG – Betrugsprävention und
Risk Management im E-Commerce
Kaiser AG Bad & Plättli – Keramik neu erleben **17**

Recht, Gesetz.

Gratifikation: Lohn oder freiwilliger Bonus? **19**

Ministerium.

2. Monitoringbericht zur Energiestrategie 2030 –
Weitere Anstrengungen notwendig **20**

Concordia.

Krankmeldung eingereicht? Was passiert mit dem
eingereichten AUF-Zeugnis? Unsere Fallabwicklung
kurz erklärt. **23**

Buchtipp.

Wie wir unsere digitale Zukunft sichern **24**

Wirtschaftskammer.

Halbjahrestreffen mit dem Wirtschaftsministerium
bei der Heidegger AG in Triesen **25**

Kurse.

Lehrgang Sachbearbeiter/-in Liechtenstein **26**
Aktuelle Weiterbildungen **27**

Publikation.

Öffentliche Arbeitsvergaben **28**

Rätsel.

15 Minuten unternehmer. Pause **31**

Nein zum Casino-Verbot und zur drohenden Verbotskultur

Am 29. Januar 2023 stimmen wir darüber ab, ob ein Casino-Verbot in der Verfassung verankert werden soll. Ich lehne diese Verbotsinitiative in aller Deutlichkeit ab und sage damit NEIN zu einer sich einschleichenden Verbotskultur. Ein Casino-Verbot würde das definitive Aus für unsere am Markt tätigen Casinos und damit ein Aus für den Casino-Verband, welcher sich als 25. Sektion der Wirtschaftskammer angeschlossen hat, bedeuten. Ein solches Verbot hat in unserer Verfassung nichts zu suchen und widerspricht meinem persönlichen Verständnis von Handels- und Gewerbefreiheit.

In diesem Zusammenhang frage ich mich, wo eine solche Verbotskultur hinführt. Was soll als nächstes verboten werden? Börsen- und Spekulationsgeschäfte, welche auch risikobehaftet sind? Der Einsatz von Kryptowährungen und die dahinterliegenden Geschäftsmodelle unserer Finanzdienstleister, weil sie der Reputation unseres Landes schaden? Oder sollen künftig gar Wetten und Lose verboten werden, sodass unsere Bevölkerung über die Grenze in die Schweiz fahren muss, um den Lottoschein abzugeben?



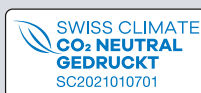
Wir sind eine eigenverantwortliche Gesellschaft und brauchen keine staatlichen Verbote. Ausserdem funktioniert die staatliche Aufsicht im Casino-Bereich bestens, und es ist besser, ein bestimmtes Spielangebot in einem legalen, geschützten und staatlich kontrollierten Rahmen zuzulassen anstatt alles dem unkontrollierten, illegalen Schwarzmarkt zu überlassen. Ein Reputationsproblem haben wir nicht wegen den Casinos, sondern hätten wir dann, wenn wir zuerst private Investitionen in einen Sektor erlauben und anschliessend, nachdem die Investitionen getätigt worden sind, diesen Sektor wieder verbieten. Wo bleibt hier die staatliche Rechtssicherheit für den Wirtschaftsstandort? Welcher Unternehmer wird sich künftig auf den Staat noch verlassen?

Casinos bringen dem Staat direkte Einnahmen in der Höhe von rund CHF 40 Millionen. Ausserdem haben unsere Casinos in den letzten Jahren dreistellige Millionensummen in Neu-, Um- und Innenausbauten investiert. Diese Investitionen sind bis auf wenige Ausnahmen direkt ins einheimische Gewerbe geflossen. Auch heute profitieren viele einheimische gewerbliche Zuliefererbetriebe von den Aufträgen der Casino-Branche. Deshalb: ein NEIN zum Casino-Verbot.

Jürgen Nigg, Geschäftsführer Wirtschaftskammer Liechtenstein

Impressum

Unternehmer. Das Liechtensteiner Wirtschaftsmagazin,
16. Jahrgang, Nr. 160, Dezember 2022, Auflage 4'800
Herausgeberin Wirtschaftskammer Liechtenstein, 9494 Schaan,
Telefon +423 237 77 88, Fax +423 237 77 89
info@wirtschaftskammer.li, www.wirtschaftskammer.li
Redaktion Isabell Schädler, Geschäftsführer-Stellvertreterin
Satz, Layout und Druck BVD Druck+Verlag AG, 9494 Schaan
Grafisches Konzept Atelier Silvia Ruppen, 9490 Vaduz
Anzeigen Wirtschaftskammer Liechtenstein, 9494 Schaan,
Telefon +423 237 77 88, info@wirtschaftskammer.li
Vertrieb Liechtensteinische Post AG, 9494 Schaan
Titelbild Wirtschaftskammer Liechtenstein
Bildnachweis Wirtschaftskammer Liechtenstein



Wir bauen mit Zuversicht am Werkplatz Liechtenstein

Ein anforderungsreiches Jahr 2022 neigt sich dem Ende zu. Zeit also, um eine Bilanz zu ziehen über das Erreichte und einen Blick zu wagen in die nähere Zukunft. Trotz Unsicherheiten wegen Corona und dem Ukraine-Krieg hat die Wirtschaftskammer mit der «Agenda Werkplatz 2025plus» wichtige Weichen gestellt für die Zukunft.

Martin Meyer, wenn man sich an die letzten elf Monate erinnert, was weltweit alles gelaufen ist, könnte man zur Schlussfolgerung gelangen: Ein verrücktes Jahr! Wie sieht die Einschätzung für Liechtenstein aus?

Im Unterschied zu früher müssen wir zur Kenntnis nehmen, dass die Auswirkungen der internationalen Politik und der Weltwirtschaft praktisch sofort zu spüren sind. Ob es sich um Corona oder den Ukraine-Krieg handelt oder ob es um die Verteuerung von Rohstoffen oder Energieträgern geht. Die Problematik von Lohnanpassungen und Teuerungsentwicklung hat auch uns erreicht, die Verteuerung von Materialien und die Lieferengpässe spürte jeder Betrieb ohne zeitliche Verzögerung. Das bedeutet zusammengefasst, viele Unternehmen sind nahe an der Grenze der Belastbarkeit.

Derzeit beschäftigt die Unternehmen vor allem die Energieversorgung, die Frage der Verkraftbarkeit der teilweise enormen Preissteigerungen bei den einzelnen Energieträgern.

Ein ganz entscheidender Faktor für die Wintermonate wird die Stromversorgung sein. Wenn man sich überlegt, wie stark Haushalte und Wirtschaft vom Strom abhängig sind, kann man sich ausmalen, was passiert, wenn es zu Stromrationierungen oder stundenweisen Stromabschaltungen kommen würde: Wenn der Kühlschrank warm und die Wohnung kalt wird, wenn die Maschinen in den Betrieben nicht mehr laufen.

Auch wenn es nicht zu einem solchen Szenario kommen wird, bleiben noch genug Probleme übrig, wie beispielsweise die Verkraftbarkeit der Preisstei-



Martin Meyer, Präsident der Wirtschaftskammer: Mit der «Agenda Werkplatz 2025plus» haben wir wichtige Weichen für die Zukunft gestellt. Aufbauend darauf können wir mit einer gewissen Zuversicht in die nähere Zukunft blicken.

gerungen. Die LKW haben angekündigt, im kommenden Jahr den Strompreis für Endkunden von 19,2 Rappen auf 37,7 Rappen anzuheben. Diese Erhöhung kann für Unternehmen, die viel Strom benötigen, zu einer existenziellen Frage werden.

Was hat die Wirtschaftskammer dagegen unternommen?

Im Rahmen der von der Regierung eingesetzten Taskforce über mögliche staatliche Hilfen setzte sich die Wirtschaftskammer für die Unterstützung von energieintensiven Betrieben ein. Die Regierung hat in Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsverbänden eine diesbezügliche Vorlage ausgearbeitet: Unternehmen, die sich aufgrund der Energie-

preise in einer existenzbedrohenden Lage befinden, werden im kommenden Jahr mit staatlichen Subventionen unterstützt. Der Energiekostenzuschuss gilt dabei als Notmassnahme, der aber nur befristet als Überbrückungshilfe ausbezahlt wird.

Diese Ausrichtung deckt sich mit den Vorstellungen der Wirtschaftskammer, dass die Hilfe des Staates nur in Ausnahmesituationen in Anspruch genommen werden soll. Gleichzeitig wird durch die konstruktive Zusammenarbeit zwischen Regierung und Wirtschaft wieder einmal deutlich, wie wertvoll die Mitgliedschaft von Betrieben in der Wirtschaftskammer ist.

Die meisten Branchen stellen einen Fachkräftemangel fest. Wie versucht die Wirtschaftskammer dieses Problem abzuschwächen?

Generell stellen wir im Gewerbe einen Arbeitskraftmangel fest, der sich akzentuiert beim Mangel an qualifizierten Arbeitskräften. Dieses Problem wird sich noch weiter verschärfen, weil in den nächsten Jahren viele Fachkräfte in Pension gehen, die nicht vollumfänglich ersetzt werden können, weil aufgrund der geburtenschwachen Jahrgänge der Nachwuchs fehlt. Die Wirtschaftskammer setzt sich seit Jahren für eine Verbesserung der Rahmenbedingungen für die KMU ein, um damit die Attraktivität des Gewerbes für Arbeitskräfte zu steigern.

Was den Fachkräftemangel betrifft, hat die Wirtschaftskammer mit der «Agenda Werkplatz 2025plus» ein Instrument geschaffen, um über Aus- und Weiter-

Wirtschaftskammer.

bildung die Leute zu befähigen, in anspruchsvollere Jobs einzusteigen. Allerdings braucht es einige Zeit, bis solche Programme den erhofften Erfolg bringen.

Welches sind die Hauptstossrichtungen der gerade angesprochenen «Agenda Werkplatz 2025plus»?

Einer der Hauptpunkte ist die Verbesserung der politischen Rahmenbedingungen mit Deregulierung und Bürokratieabbau, ein anderer die Bewahrung und Verbesserung der Standortfaktoren, wozu die erwähnte Förderung der Aus- und Weiterbildung einen wesentlichen Beitrag leisten kann.

Für besonders wichtig halte ich unseren Programmpunkt «Das Gewerbe auf die Digitalisierung fit machen». In einem ersten Schritt wollen wir das Bewusstsein wecken, dass mit dieser Technologie nicht nur bestehende Probleme gelöst werden können, sondern auch neue Wege für die Produktion ermöglicht und damit neue Chancen für die Unternehmen eröffnet werden. In Fachveranstaltungen wollen wir unseren Mitgliedern zeigen, wie mit Digitalisierung neue Produkte entwickelt werden können, dass damit Einsparungen an Material und Zeit möglich sind und wie nachhaltiges Wirtschaften gefördert wird.

Die Wirtschaftskammer hat dieses Jahr für Aufsehen gesorgt, als sie sich skeptisch äusserte gegenüber der «Verbotskultur» der Regierung.

Grundsätzlich verfolgt die Wirtschaftskammer eine liberale Gesellschafts- und Wirtschaftspolitik. An der Jahresversammlung der Wirtschaftskammer habe ich deshalb die Sorge der Wirtschaftskammer über eine sich leise einschleichende Verbotskultur betont. Die Verfassungsinitiative für ein absolutes Casino-Verbot habe ich zum Anlass genommen, um die Frage zu stellen, ob bei einer Annahme der Initiative noch andere Branchen abgeschafft werden sollen,

etwa das Transportgewerbe, weil die Lastwagen störende Abgase produzieren und Staus an der Grenze verursachen. Auch wenn nicht damit zu rechnen ist, dass es weitere Verbotsinitiativen gibt, für die Wirtschaftskammer darf es keine solche Eingriffe in eine liberale Wirtschaftspolitik geben.

Aber beim geplanten Verbot von Öl- und Gasheizungen, um die Energiewende zu beschleunigen, könnte die Wirtschaftskammer doch ein Auge zudrücken.

Die Wirtschaftskammer spricht sich ganz klar für Massnahmen aus, um das Klimaziel zu erreichen. Aber ein Verbot von Öl- und Gasheizungen ist ein massiver Eingriff in die persönliche Freiheit von Hausbesitzern, wie auch die Pflicht, auf jedem Hausdach eine Photovoltaik-Anlage zu installieren. Ein absolutes Verbot muss von zahlreichen Regeln begleitet werden, die einzuhalten sind oder sonst mit Bussen belegt werden. Es geht bei den Heizungen nicht um eine Verkehrsregel, wenn eine Ampel auf «Rot» steht. Ein Beispiel dazu: Wenn eine Öl- oder Gasheizung mitten im Winter den Geist aufgibt, darf man einen neuen Brenner installieren oder muss man in der kalten Wohnung ausharren, bis die Photovoltaik-Anlage auf dem Dach installiert ist?

Solche und ähnliche Fragen müssen bei einem absoluten Verbot reglementiert werden. Viel einfacher und effizienter ist ein Anreizsystem: Wer auf eine Alternativheizung umstellt, erhält eine staatliche Unterstützung. Dabei kann das Anreizsystem so ausgestaltet werden, dass sich ein möglichst frühzeitiges Umstellen finanziell lohnt.

Ein Blick in die Zukunft: Nächstes Jahr kann das Jubiläum «100 Jahre Zollvertrag mit der Schweiz» gefeiert werden.

Der Zollvertrag ist das wichtigste Vertragswerk, das Liechtenstein mit der Schweiz abgeschlossen hat. Die Ein-

bindung unseres Landes in den Wirtschafts- und Währungsraum Schweiz hat sich gelohnt. Allerdings gab es im Zusammenhang mit dem EWR-Nein der Schweiz gewisse Unstimmigkeiten, die seither den vorher freien Dienstleistungsverkehr über die Staatsgrenze hinweg behinderten. Ich hoffe, wir haben in diesem Jubiläumsjahr die Möglichkeit, diese Probleme anzusprechen. Die Wirtschaftskammer strebt, ganz im Sinne einer liberalen Wirtschaftspolitik, eine Rückkehr zu offenen Grenzen ohne bürokratische Hürden an. Auch die Schweiz bekennt sich grundsätzlich zu einer liberalen Wirtschaftspolitik. Also müsste es doch möglich sein, zu einer Regelung zurückzukehren, die Jahrzehnte problemlos funktioniert hat.

Haben Sie einen Wunsch an die Mitglieder der Wirtschaftskammer für das kommende Jahr?

Wichtig erscheint mir, dass wir trotz Unsicherheiten über Preisentwicklungen und Wirtschaftslage den Mut nicht verlieren, sondern mit Zuversicht in die eigenen Fähigkeiten die Herausforderungen annehmen. Gerade das Gewerbe hat in der Vergangenheit bei schwierigen Situationen ein hohes Mass an Flexibilität und an Anpassungsfähigkeit bewiesen. Deshalb bin ich zuversichtlich, dass wir auch das Jahr 2023 gut meistern werden.

Von der Zukunft nochmals zurück zur Gegenwart: Am Ende eines ereignisreichen und anforderungsreichen Verbandsjahres möchte ich allen Partnern meinen besten Dank aussprechen für die gute Zusammenarbeit. Ganz besonders bedanken möchte ich mich bei den Mitgliedern der Wirtschaftskammer für die aktive Mitarbeit in den Sektionen, Arbeitsgruppen und anderen Gremien. Mein Dank geht nicht zuletzt an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle, die wieder hervorragende Arbeit für die gewerbliche Wirtschaft geleistet haben.



Grant Thornton ist der einzige liechtensteinische Vertriebspartner für die Finanzbuchhaltungssoftware Abacus.

Ob Buchhaltung, Lohn- und Personaladministration, Wirtschaftsprüfung oder Steuerberatung: Wir gehen für Sie die Extrameile.

grantthornton.ch/abacus

wie  ABACUS

 Grant Thornton

Sozialfonds 
Pensionskasse in Liechtenstein



Die Leidenschaft gute Gastgeber zu sein, hat uns viele Stammgäste beschert. Dank der Servicequalität und Kundennähe zählen wir zu den treuen und zufriedenen Kunden des Sozialfonds.

Bianca Schurte und
Michela Schurte-Knöpfel
Camping Mittagsspitze, Triesen

www.sozialfonds.li

Impressionen aus den Jahresversammlungen 2022

Die diesjährigen Jahresversammlungen der verschiedenen Branchenverbände laufen seit Anfang November auf Hochtouren. Die Sitzungen stehen heuer ganz im Zeichen der Lohnanpassungen.

Natürlich beschäftigen die Unternehmen aber vor allem auch die drohende Energiemangellage und die Strom- und Gaspreiserhöhungen. Jede Branche ist mehr oder weniger davon betroffen. Viele KMU in Liechtenstein sind immer noch dabei, die Auswirkungen der Corona-Krise zu verarbeiten und sind nun mit weiteren Kostentreibern konfrontiert, die für viele existenzgefährdend werden könnten. Deshalb wird an den Versammlungen intensiv darüber diskutiert.

Jede Sektion bearbeitet aber auch individuelle und auf ihre Branche angepasste Traktanden.

Gewerbliche Industrie Liechtenstein

Im Mittelpunkt der diesjährigen Versammlung stand u.a. die Revision des Gesamtarbeitsvertrags. Eine erste Verhandlungsrunde mit dem LANV fand Ende Oktober statt. Die Verbandsmitglieder diskutierten rege über verschiedene Anpassungen und gaben den Weg für weitere Verhandlungen frei.

Gärtner- & Floristenverband

Die LIHGA-Teilnahme und die Gartenschau Balzers bildeten die Höhepunkte



Nach einer rund 2-stündigen Jahresversammlung kam auch der gemütliche Teil bei den Gärtnern & Floristen nicht zu kurz.

im Verbandsjahr und die Mitglieder liessen an der Versammlung gerne Revue passieren. Nach einer rund 2-stündigen Jahresversammlung mit intensiven Diskussionen rundete der gesellschaftliche Teil mit einem gemütlichen Raclette-Essen den Abend ab.

Raumausstatter und Bodenleger

Sektionspräsident Simon Heeb führte speditiv durch die Versammlung. Diskutiert wurde insbesondere die Lohn- und Protokollvereinbarung für das Jahr 2023. Der Verband hat sich mit dem LANV auf einen einmaligen Teuerungsausgleich sowie Anpassungen bei den Mindestlöhnen geeinigt.

Elektro-/und Medientechnikgewerbe

Rege Diskussionen zu einzelnen Traktanden begleiteten die Jahresversammlung. Das Lehrlingswesen mit den QV-Vorbereitungstagen im Frühjahr und der Arbeitssicherheitskurs speziell für Elektrolernende standen heuer im Mittelpunkt. Grosse Bedenken äusserten die Anwesenden bezüglich des Lehrlingsmangels.



Das Lehrlingswesen stand dieses Jahr bei der Jahresversammlung der Elektriker im Mittelpunkt.

Liechtensteinisches Handelsgewerbe

Die Verbandsvertreter informierten an der Jahresversammlung über vergangene und anstehende Sektionsprojekte. Dabei stand insbesondere die Weihnachtssternaktion wie auch das Kommunikationskonzept für das Einkaufsland liechtenstein im Mittelpunkt. Für den Vorstand wurden Ersatzwahlen durchgeführt, Rahel Thöny folgt auf Peter Thöny. Christian Hausmann wurde zum Vizepräsidenten ernannt.



Der Präsident der Sektion Handelsgewerbe, Sven Simonis, bedankt sich bei Peter Thöny für seinen langjährigen Einsatz im Vorstand.

Bäcker- & Konditorenverband

Gerade erst aus der Pandemie raus, beschäftigt das Bäckergewerbe das Energiethema massiv. Die Branche befindet sich deshalb in einer äusserst schwierigen Lage. Dennoch konnten die Mitglieder des Verbandes mit dem Verein Feldfreunde Liechtenstein ein spannendes Projekt umsetzen, das «Liechtensteiner Brot», dessen Nachhaltigkeit mit diesem Projekt zu 100% gegeben ist.

Sichern Sie sich jetzt Ihren **Werbeplatz** im **unternehmer**.

Jetzt bereits für 2023 buchen und von 5% Frühbucherrabatt profitieren!



Errscheinung	Inserateschluss
1. Februar 2023	16. Januar 2023
1. März 2023	16. Februar 2023
3. April 2023	16. März 2023
2. Mai 2023	17. April 2023
1. Juni 2023	16. Mai 2023
3. Juli 2023	17. Juni 2023
1. September 2023	16. August 2023
2. Oktober 2023	18. September 2023
2. November 2023	18. Oktober 2023
1. Dezember 2023	16. November 2023

Distribution

Auflage 4800 Exemplare

- Persönlich adressiert an jede(n) UnternehmerIn Liechtensteins.
- Liegt bei allen öffentlichen Behörden und Institutionen auf.
- Die Publikation «unternehmer.» der Wirtschaftskammer Liechtenstein
- bietet Ihnen eine ideale Plattform für inserate «von UnternehmerInnen für UnternehmerInnen».
- Die Zeitschrift veröffentlicht Berichte und Meinungen, welche unsere liechtensteinische Wirtschaft tangieren.



Tarif 4-farbig CHF
 Mitglieder 1380.-
 Nicht-Mitglieder 1560.-



Tarif 4-farbig CHF
 Mitglieder 690.-
 Nicht-Mitglieder 790.-



Tarif 4-farbig CHF
 Mitglieder 395.-
 Nicht-Mitglieder 490.-



Tarif 4-farbig CHF
 Mitglieder 240.-
 Nicht-Mitglieder 290.-

Wiederholungs-

rabatt:

- 3 x 5%
- 6 x 10%
- 10 x 15%

Zuschlag bei Platzierungswunsch: 20%

Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt.



Publireportage

Für Mitglieder: Stellen Sie Ihr Unternehmen/Ihre Produkte vor!

1 Seite 4-farbig zum Sondertarif!

Preis ab gelieferten Daten:

Für Nichtmitglieder:

CHF 1150.-
 CHF 1500.-

Prospektbeilagen

Bis A4, bis 50g

Werbewert: CHF 1910.- + techn. Kosten CHF 700.-

CHF 2610.-

Marketing, Verkauf

Wirtschaftskammer Liechtenstein, Zollstrasse 23, 9494 Schaan

Elke Kleeb, e.kleeb@wirtschaftskammer.li, www.wirtschaftskammer.li

Sektionen.

Kaminfeger Liechtenstein

Die Kaminfeger hielten die Jahresversammlung wieder in den Räumlichkeiten der Wirtschaftskammer Liechtenstein ab. Es fand ein reger Austausch zwischen den Kaminfeuern aus allen Gemeinden statt. Die Energiekrise sowie der Vernehmlassungsbericht betreffend die Abänderung des Baugesetzes (BAUG), des Energieeffizienzgesetzes (EEG) und des Energieausweisgesetzes (ENAG) wurden diskutiert.

proIT (Sektion Informatik)

Die proIT-Mitglieder behandelten an der Versammlung in rund 1½ Stunden 10 Traktanden. Die jährliche Vortragsveranstaltung zum Thema «Cyber-Security – Die Digitalisierung bietet grosse Chancen, birgt aber auch Gefahren!» im Oktober in Ruggell war wiederum ein grosser Erfolg. Der im letzten Jahr neu zusammengestellte Vorstand hat sich bestens eingearbeitet, was im Verbandsjahr bereits einige Male bewiesen wurde.

Holz Dach Verband

Die Zimmermeister und Dachdecker trafen sich zur Jahresversammlung inkl. Abendessen. Vizepräsident Mario Zandanel informierte die anwesenden Mitglieder über die Tätigkeiten der Wirt-



Ein gedrängtes Programm hatte der AGVFL dieses Jahr an der JV zu absolvieren.

schafftungskammer in den vergangenen 12 Monaten. Sektionspräsident Anton Frommelt berichtete anschliessend über das abgelaufene Verbandsjahr. Im Zentrum der Versammlung stand die diesjährige Lohnverhandlung mit dem LANV.

Autogewerbeverband

Ein gedrängtes Programm hatte die Jahresversammlung des Autogewerbeverbandes Liechtenstein zu bewältigen.

Nach Informationen von Patrick Büchel vom Amt für Strassenverkehr berichtete Jürg Bärtsch vom Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs-Sargans über Änderungen in der Berufsschule. Der Lehrlingsbeauftragte Manfred Franz lobte die Zusammenarbeit mit Jürg Bärtsch und verabschiedete ihn in den wohlverdienten Ruhestand. Neben der Genehmigung eines neuen Gesamtarbeitsvertrags wurde auch das Datum für die AutoLie-Ausstellung im 2023 festgelegt. Wir freuen uns auf den 25./26. März 2023.

Weiters finden in diesem Jahr noch die Jahresversammlungen von folgenden Verbänden statt: Haustechnik und Spengler Verband, Gebäudereinigung und Hauswartdienste, Schreinerverband, Personaldienstleister, Baumeisterverband, Ofenbauer- und Plattenlegerverband, Sektion Medien und Kommunikation, Gipser Maler Verband Liechtenstein, Metallgewerbe Liechtenstein sowie Sektion Rufe und Forst.

● Isabell Schädler (Geschäftsführer-Stellvertreterin) und Conny Schreiber (Verbandsleiterin)



Die Zimmermeister und Dachdecker trafen sich im «Löwen» in Schellenberg zur Jahresversammlung.



Ob churz odr leng...
Eina va ünsch.

Erich Beck AG
Schreinerei

Individuelle Tische.
www.erichbeck.li

Ihre neuen Mitarbeiter finden Sie mit einer Stellenanzeige bei uns bereits ab CHF 280.-

Wir beraten Sie kompetent!
+423 236 16 41 oder +423 236 16 63

Liechtensteinjobs.li
Arbeiten in Liechtenstein

POWER AM BAU



FRICKBAU

frickbau.com

FRICKBAU AG BAUUNTERNEHMEN

BU..BU..BU..
BUNTAG

#unterhaltsreinigung



BUNTAG AG

Fuhraweg 12
FL-9491 Ruggell
T +423 373 13 85
info@buntag.li
www.buntag.li

Scannen und zum Video gelangen.



Totalrevision der Bauarbeitenverordnung (BauAV)

Warum gibt es eine Totalrevision der Bauarbeitenverordnung (BauAV) und wer hat daran mitgearbeitet?

Am 1. Januar 2022 ist in der Schweiz die neue Fassung der Bauarbeitenverordnung in Kraft getreten. Die bis dahin gültige BauAV stammt aus dem Jahr 2005. Sie erfüllte die heutigen Anforderungen insbesondere in Bezug auf den technischen Fortschritt nicht mehr und gewisse Punkte waren zu wenig präzise formuliert, sodass es in der Praxis zu Umsetzungsschwierigkeiten und Unklarheiten kam. Die Überarbeitung der schweizerischen BauAV ist ein Gemeinschaftswerk der Sozialpartner aus der Baubranche, des Bundes, der Kantone und der SUVA. Branchenvertreter wie der schweizerische Baumeisterverband, Gebäudehüllen Schweiz oder Holzbau Schweiz haben daran mitgearbeitet.

Die geltende liechtensteinische Bauarbeitenverordnung wurde auf der Grundlage der schweizerischen BauAV von 2005 erarbeitet. Dies hat den Vorteil, dass die liechtensteinischen Betriebe ihre Mitarbeiter in der Schweiz ausbilden lassen können und diese dann bis auf einige kleine Ausnahmen beidseitig der Grenze nach denselben Regeln, Vorschriften und mit denselben Hilfsmitteln (z.B. von SUVA und EKAS) arbeiten können. Für ein kleines Land wie Liechtenstein ist dies eine sehr gute Lösung, aber es bedingt natürlich, dass eine umfassende Revision der schweizerischen Verordnung auch in Liechtenstein berücksichtigt werden muss. Dementsprechend hat das Amt für Volkswirtschaft (Fachbereich Aufsicht Arbeitsbedingungen) nun die liechtensteinische BauAV überarbeitet und als Verordnungsentwurf zur Anhörung gebracht. Dabei wurden auch die liechtensteinischen Besonderheiten, wie z.B. das Bauarbeitenkoordinationsgesetz, das es in der Schweiz nicht gibt, berücksichtigt. Die neue BauAV wird in

Liechtenstein voraussichtlich im Frühjahr 2023 in Kraft treten.

Welche wichtigen Neuerungen gibt es in der neuen Bauarbeitenverordnung?

Grundsätzlich gibt es viele kleine Änderungen und Anpassungen in den einzelnen Artikeln. Einige wichtige Änderungen betreffen die Absturzsicherungsvorschriften. Es wurde nun beispielsweise die Absturzhöhe, ab der Absturzsicherungsmaßnahmen zu treffen sind, auf 2 Meter vereinheitlicht. Auch die Verwendung von Leitern wurde differenzierter beschrieben und stärker reglementiert. Das Kapitel zu den Gerüsten wurde vollständig überarbeitet. Die Verwendung von Kollektivschutzmaßnahmen wie Fanggerüsten und Auffangnetzen und die Erfordernis von Standfestigkeitsnachweisen bei Böschungen ab einem Verhältnis von 2:1 wurden genauer definiert. Eine zusammenfassende Übersicht zur neuen BauAV sowie Umsetzungstipps für Baustellen im Fürstentum Liechtenstein und in der Schweiz erhält man bei den halbtägigen Informationskursen im Frühjahr 2023 bei der WKL (kurse.li).

Was sind die grössten Herausforderungen in Bezug auf die Umsetzung der neuen BauAV?

Die Einhaltung der neuen BauAV erfordert von den Betrieben zum Teil zeit- und kostenintensive Massnahmen. Neue Sicherungslösungen müssen geplant und umgesetzt werden, insbesondere im Bereich des Kollektivschutzes. Teilweise müssen neue oder zusätzliche Materialien (wie z.B. Gegenschalungen, Fanggerüste, Podestleitern oder Hebebühnen) beschafft und die Mitarbeiter entsprechend geschult werden. Dabei liegt die grösste Herausforderung darin, dass die Planungs- und Baustellenkoordinatoren darauf achten müssen, die geforderten

Massnahmen bereits bei der Ausschreibung so detailliert wie möglich zu beschreiben und dann auch einzufordern. Wenn dies nicht geschieht, laufen wir Gefahr, dass Betriebe, die es richtig machen wollen, einen Wettbewerbsnachteil haben. Für die Kontrolle der Einhaltung des Baustellenkoordinationsgesetzes ist das Amt für Volkswirtschaft (AVW) verantwortlich, das durch die Ausbildung der Baustellenkoordinatoren und die Möglichkeit der Durchführung von entsprechenden Baustellenkontrollen auch den Schlüssel zu einer erfolgreichen Umsetzung der neuen BauAV in der Hand hält. Diesbezüglich hofft die WKL weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit mit dem AVW und bietet allen Baustellen- und Planungskoordinatoren die Möglichkeit, ebenfalls die Informationskurse zur neuen BauAV bei Kurse.li zu besuchen.

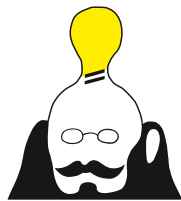


Dipl.-Ing. Swenja-Maria Achilles
Eidg. dipl. Spezialistin für Arbeitssicherheit, SAQ zertifiziert

ASL GmbH

Landstrasse 97
FL-9494 Schaan
Tel. 00423 791 21 11

Ender Elektrik AG



enderelektrik

Industriering 11 · 9491 Ruggell

Elektro – EDV – Telefon – Schwachstrom – Installationen

Telefon +423 373 69 70 · Fax +423 373 69 71 · Natel 078 777 69 72

Triesen T 392 36 77

SCHURTE

baut mit Holz

Wir schreinern
Ihre Möbel und Türen
nach Mass

Ing. Holzbau
Schreinerei
Parkett

Sägerei
Zimmerei
Fassadenbau



FOR RENT

RENTIR



MIETFAHRZEUGE SCHAAN

für jeden Transportbedarf:

Personenwagen, Lieferwagen (Small - XXL),
Personenbusse, Anhänger, Hebebühnen

071 280 10 10 WWW.RENTIR.CH



SCHAAN - ST.GALLEN WEST - ALTSTÄTTEN - GOLDACH - GOSSAU - OBERBÜREN - WIL

Kaiser FAHRZEUGE
SERVICE

Garage Kaiser Anstalt

Zollstrasse 59 T +423 232 29 55
FL-9494 Schaan www.garagekaiser.li

garagekaiser.li

Roamingfrei in 40 Ländern Schweizer Rufnummer mitnehmen und profitieren!

FL1

ROAMINGFREI



CH, EU, USA ...

WECHSELN



SPAREN



Sie wohnen in der Schweiz
oder Liechtenstein und
nutzen eine +41 Rufnummer?
Wechseln Sie zu FL1 und
profitieren Sie.

Roamingfrei in CH|FL|EU
sowie in weiteren beliebten
Urlaubsdestinationen wie
USA, Türkei, Thailand!

Alle Infos im FL1 Shop in Schaan

www.FL1.li

Anlagestrategie Fundament einer erfolgreichen langfristigen Rendite

Die Stiftung Sozialfonds hat sich frühzeitig auf die neuen Gegebenheiten an den Finanzmärkten eingestellt. Somit kann der Sozialfonds per Ende September immer noch einen Deckungsgrad von über 103 Prozent ausweisen und dies inklusive einer projizierten 2%-Verzinsung der Altersguthaben.

Ein Krisenjahr an der Börse zeigt Stärken und Schwächen einer Anlagestrategie auf. Ein brutaler Angriffskrieg Russlands in die Ukraine sowie anhaltend hohe Inflationszahlen liessen den Notenbanken praktisch kaum Handlungsspielraum, ausser die Zinsen massiv anzuheben. Einmal mehr können die Schweiz und auch Liechtenstein diese Umstände (noch) abfedern. Zurück in die Pensionskassenwelt. Die Zinsparameter hatten extreme negative Auswirkungen auf Aktien und Obligationen. Beide Kategorien verloren über 10% bis Oktober. Darum ist es umso wichtiger, die Anlagestrategie in einem ständigen wiederkehrenden Prozess zu durchleuchten und anzupassen.

Wir haben im Januar 2021 unsere Anlagestrategie umgestellt. Um unsere Kosten massiv zu senken ohne jedoch Qualität in den Anlagen zu verlieren, wurden rund 60 Prozent des Anlagevermögens passiviert. Dies geschah vor allem auf Ebene Aktien und Obligationen, da dort historisch betrachtet die aktiven Manager keinen nachhaltigen Mehrwert erzielen konnten. Trotzdem haben wir im Bereich Obligationen sowie Alternative Anlagen aktive und semiaktive Manager eingesetzt, welche einen Mehrwert bringen. Die Auswirkungen der Strategieumstellung konnte bereits per Ende 2021 als positiv betrachtet werden und zeigt ebenfalls in einem sehr schwierigen Anlagejahr 2022 erneut ein relativ betrachtet sehr gutes Resultat. Die Rendite lag per Ende September bei rund -12%. Im Vergleich zu anderen Liechtensteini-

schen Pensionskassen oder Vergleichsindizes ist das ein top Resultat. Dort liegen die Renditen zwischen -14% bis -17% für denselben Zeitraum.

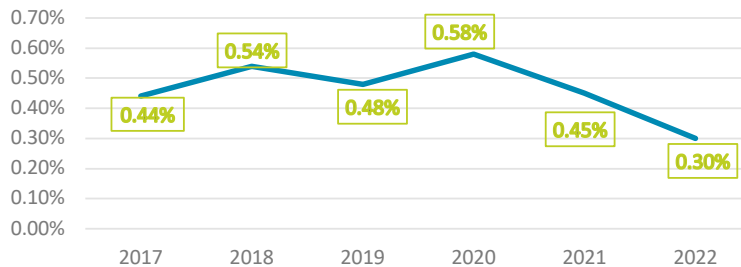
Nichtsdestotrotz bedeuten steigende Zinsen zukünftig eine Verbesserung des Anlageumfelds für Pensionskassen. Auf sicheren Anleihen können wieder Renditen von über 1% erzielt werden, ohne dabei ein Risiko einzugehen. Sparkonti werden diesem Trend folgen. Dies bedeutet mittelfristig auch wieder ein Abzug aus den «illiquideren Anlagen».

Über 40 Jahre konstante Verzinsung von durchschnittlich 3.3% unterstreichen die erfolgreiche Entwicklung der Stif-

tung Sozialfonds, bei welcher jährlich die Versicherten am Erfolg partizipieren konnten. Zudem ist zu erwähnen, dass noch nie eine Verzinsung unter 2% durchgeführt wurde. Ebenfalls zu beachten ist hierbei, dass der Deckungsgrad während der Finanzkrise 2008 nur für wenige Tage in eine Unterdeckung gerutscht ist. Aktuell weisen wir einen Deckungsgrad per Ende September von knapp 104 Prozent aus (inkl. 2% Verzinsung bereits miteingerechnet), was im Branchenvergleich als überdurchschnittlich bezeichnet werden kann.

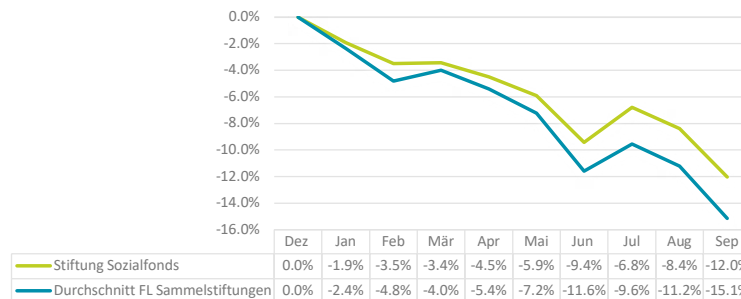


Kostenentwicklung Vermögensanlagen Sozialfonds



Die Vermögensverwaltungskosten werden per Ende 2022 in etwa halb so hoch sein wie noch Ende 2020. In Zahlen bedeutet dies eine Reduktion von über CHF 2.5 Mio. p.a., was sich vollumfänglich in der Rendite positiv widerspiegelt.

Performance Sozialfonds vs. FL Sammelstiftungen



Grafik Performance Sozialfonds 2022 vs. Durchschnitt FL Sammelstiftungen (Stichtag Ende September 2022): Die Auswirkungen einer konsequenten Überwachung der Anlagestrategie sowie Kostendisziplin haben sich bereits im letzten Jahr ausgewirkt. Erfreulicherweise kann das Ergebnis 2022 bestätigt werden. Trotz absolutem Negativergebnis sieht es im Vergleich sehr gut aus.



Atelier Silvia Ruppen
Anstalt für Grafik, Satz und Ausstellungsgestaltung
Landstrasse 73, 9490 Vaduz, T +423 230 19 60
sirup@powersurf.li www.silvia-ruppen.li

TSCHÜTSCHER GIPSEREI AG

Verputze
Aussendämmungen
Trockenbau
Akustikputze
Renovationen
Innenisolationen

Telefon +423 78 643 94 40
gipserei@tschuetscher-ag.li
www.tschuetscher-ag.li

bewährt zuverlässig spitzenmässig

Informatik Telefonie Datacenter Cloud.

Managed Services aus Liechtenstein

Neu
FL-Rufnummer Portierung

Neu
Alarmanlagen



Wir stellen unsere Mitglieder vor.



samco-ucp ag
Industriering 10
FL-9491 Ruggell

+423 377 59 59
www.samco-ucp.com





**Präzisionsmechanik
Wachter AG**
Schaanerstrasse 23
FL-9490 Vaduz

+423 237 55 50
info@wachter-ag.li
www.wachter-ag.li





Lasertechnik AG
Bündtle 3
FL-9496 Balzers

+423 388 06 00
lasertechnik@lasertechnik.li
www.lasertechnik.li



Alle GIL-Mitglieder finden Sie auf www.gil.li

Themen und Trends

2022 – Ein Jahr mit vielen Highlights

Der Jahresrückblick 2022 beinhaltet einige Herausforderungen, Veränderungen und Highlights. Die anhaltenden Lieferengpässe und steigenden Einkaufspreise in einigen Branchen haben viele Unternehmen stark gefordert. Daneben sind einige Unternehmen von fehlenden Fachkräften und Nachwuchskräften betroffen. Auch die notwendige Umstellung auf die QR-Rechnung bis spätestens Ende September bedeutete einen anfänglichen Mehraufwand, wodurch der Zahlungsverkehr durch Standardisierung und Automatisierung vereinfacht wurde.

Ein Highlight war die LIHGA 2022. Die jahrelange erfolgreiche Partnerschaft zwischen der LLB und der Wirtschaftskammer war durch den gemeinsamen Messestand, den Aussteller-Apéro und die Nacht der gewerblichen Wirtschaft sicht- und spürbar.

Nun steht die Weihnachtszeit vor der Tür. Erneut unterstützen wir die heimische Wirtschaft mit dem Sponsoring der Weihnachtssternaktion und wünschen ein erfolgreiches Weihnachtsgeschäft.

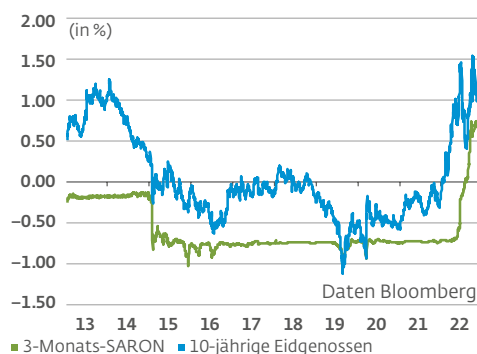


Manfred Pfammatter
Leiter Firmenkunden

Zinsen

Der Aufwärtsdruck auf die langfristigen Zinsen hat zuletzt etwas nachgelassen. Ausschlaggebend war der schwächere Anstieg der US-Inflationsraten im Oktober. Die Inflationsraten sind inzwischen auch in der Schweiz rückläufig. Nach Ansicht des Präsidenten der Schweizerischen Nationalbank (SNB) ist die Gefahr von Zweitrundeneffekten aber noch nicht gebannt. Die SNB dürfte deshalb die Leitzinsen noch weiter anheben. Aufgrund der sich eintrübenden Konjunkturaussichten ist davon auszugehen, dass die Straffung der Geldpolitik im ersten Halbjahr 2023 verlangsamt wird. An den Finanzmärkten ist dieses Szenario inzwischen schon weitgehend eskomptiert. Mit einer nachhaltigen Entspannung bei den langfristigen Zinsen ist in den nächsten Monaten nicht zu rechnen.

Zinsentwicklung CHF ab 01.01.2013



Hypothekarzinsen

Aufgrund der sich stetig verändernden Zinslandschaft empfehlen wir für eine Auskunft zu den aktuellen Zinssätzen eine direkte Kontaktaufnahme mit Ihrer Kundenberaterin oder Ihrem Kundenberater bei der Liechtensteinischen Landesbank.

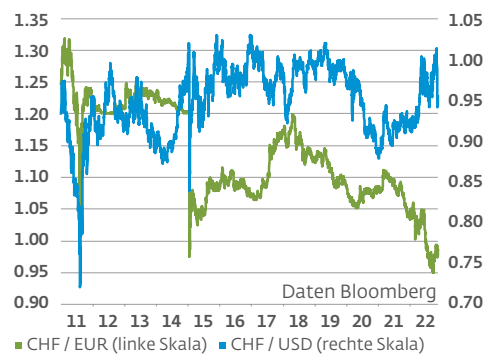
Informationen zu weiteren Finanzierungslösungen und zu unserem Dienstleistungsangebot finden Sie auf www.llb.li.

Devisen

Der Euro hat sich in den vergangenen Monaten gegenüber dem Schweizer Franken stabilisiert. Die Entwicklung der Sichteinlagen deutet darauf hin, dass die SNB in den vergangenen Wochen den Franken durch Devisenverkäufe gestützt hat. Der starke Franken soll mithelfen, den Anstieg der Verbraucherpreise einzudämmen. Der Euro dürfte in den nächsten Monaten nicht nennenswert über die Marke von CHF 1.00 aufwerten. Die jüngste Dollarschwäche sehen wir als technische Korrektur einer überkauften Situation. Mit der schwindenden Zinserhöhungsfantasie wird der Höhenflug des US-Dollars im Laufe des nächsten Jahres wahrscheinlich aber zu Ende gehen.

Tipp: Im LLB E-Banking können Sie rund um die Uhr Devisengeschäfte in Auftrag geben.

CHF/EUR, CHF/USD ab 01.01.2011



Kontakt

Liechtensteinische Landesbank AG
Manfred Pfammatter
Leiter Firmenkunden
Tel.: +423 236 93 39
E-Mail: manfred.pfammatter@llb.li
www.llb.li



Der Wert einer Idee
liegt in ihrer Umsetzung.

Thomas Alva Edison



Druck+Verlag AG
Schaan

Landstrasse 153, 9494 Schaan

BVD Werbetechnik

Im alten Riet 23, 9494 Schaan

www.bvd.li

Neumitglieder, herzlich willkommen.

Betrugsprävention und Risk Management im E-Commerce

Die TAG Systems AG entwickelt innovative Technologien zur Betrugsprävention für jede E-Commerce-Anforderung, in jeder Region und für jede Zahlungsmethode.



Bei ihrer Gründung vor 10 Jahren hat TAG Systems AG eine klar definierte Mission anvisiert: Einen beispiellosen Schutz vor aktuellen und zukünftigen Online-Betrugsrisiken zu schaffen, indem kontinuierlich innovative Technologien und Risikomanagementkriterien implementiert werden.

Um dieses Ziel zu erreichen, entwickelte TAG Systems das Zahlungssystem TAGx. Im E-Commerce spielen digitale Zahlungen eine essenzielle Rolle, doch zeitaufwändige Integrationen und hohe Raten schränken die Möglichkeiten für Händler ein. TAGx vereinfacht den Zahlungsverkehr im E-Commerce mittels orchesterter Zahlungsabwicklung und macht ihn somit überschaubarer und effizienter. Die intelligente All-in-one-Lösung mit Betrugsprävention und agilem Risikomanagement dank Künstlicher Intelligenz wirbelt das gesamte Zahlungssystem zugunsten des Händlers auf.

Unsere Führung besteht aus einem einzigartigen und multidisziplinären Talentpool von erfahrenen Experten für Be-

trugsprävention, Online-Sicherheit und Finanzen. Die Ziele dieser Experten sind darauf ausgerichtet, TAG Systems AG als Ihren Partner einzusetzen, um die ständig wandelnden Sicherheitsbedürfnisse Ihrer E-Commerce-Plattform vor Bedrohungen unserer Open Reality zu schützen.

tag systems®

TAG Systems AG

Pflugstrasse 20

FL-9490 Vaduz

+423 376 50 80

info@tagsystems.li

www.tagx.li

Kaiser AG Bad & Plättli – Keramik neu erleben

Ein Familienbetrieb mit Tradition und Blick in die Zukunft. In unserem Showroom lassen wir Sie keramische Wand- und Bodenbeläge nicht nur betrachten, sondern mit allen Sinnen erleben.

Seit über 40 Jahren unterstützen wir Bauherren, Architekten und Bauunternehmer bei der Auswahl von keramischen Wand- und Bodenbelägen. Ob Privathaus oder Mietwohnung, Balkon oder Sitzplatz, Geschäfts- oder Industrieräume – bei uns finden Sie für jeden Verwendungszweck das richtige Material. Dank langjähriger Erfahrung und breitem Fachwissen garantieren wir top Beratung und Service. Unser Motto: Ein zufriedener Kunde kommt wieder und bringt seine Freunde mit.

In unserem Showroom mit über 850m² Ausstellungsfläche zeigen wir neben dem bekannten Standardprogramm aktuelle Trends wie grossformatige Platten bis 160 x 320 cm, exklusive Mosaik- und



Dekore sowie altbewährte Lösungen wie zum Beispiel Terracotta. In unserem grosszügigen Hochregallager, das direkt an der Ausstellung angeschlossen ist, finden bis zu 1000 Paletten Platz. So haben wir auch für dringend auszuführende Arbeiten eine Lösung parat. Unsere Büros befinden sich in Gamprin.

Vereinbaren Sie telefonisch oder per E-Mail einen Termin und besuchen Sie

uns in unserer verkehrsgünstig gelegenen Ausstellung in Sevelen.

KAISER AG
BAD & PLÄTTLI

Kaiser AG Bad & Plättli

Kratzera 57, 9487 Gamprin

+423 373 44 55, www.kaiser-plaettli.li

Ausstellung und Lager:

Bahnweg Nord 40, 9475 Sevelen

kaiser@kaiser-plaettli.ch, +41 81 78522 42

Öffnungszeiten Ausstellung:

Montag – Freitag 8.30 – 12.00 Uhr

13.30 – 17.30 Uhr

Samstag

9.00 – 12.00 Uhr

Öffnungszeiten Lager:

Montag – Freitag 7.30 – 12.00 Uhr

TOP
SERVICE
Gebäudereinigung



sicher
sauber

Tel. +423 238 23 00 • www.the-topservice.com • [f thetopservice](https://www.facebook.com/thetopservice)



**HOLZ
PARK**

+423 232 06 66
FL-9494 Schaan
www.holzpark.com

Parkett
& Dielen

Decken
& Wände

Laminat
& andere
Böden

Gartenholz
& Aussen-
dielen



RITTER

RITTER AG

**Transporte, Bagger- und
Traxbetrieb, Abbrucharbeiten**

FL-9493 Mauren
Telefon 00423 373 12 51
Fax 00423 373 40 49
E-Mail info@ritterag.li

www.ritterag.li

Jürg Ritter
Transportanstalt

Jürg Ritter Transportanstalt

**Trax- und Baggerbetrieb,
Grosscontainer, Hackschnitzel-
hersteller, Mobile Kiesauf-
bereitung**

FL-9493 Mauren
Telefon 00423 373 12 51
FL-9490 Vaduz / FL-9492 Eschen
Telefon 00423 373 65 85

www.energieholz.li

CR
LOGISTIK

CRLogistik GmbH

Spezialtransporte

Christian Ritter
Gewerbeweg 5
FL-9493 Mauren
Telefon 00423 791 60 56

www.crlogistik.li

Gratifikation: Lohn oder freiwilliger Bonus?

Die Gratifikation bzw. der damit assoziierte Begriff des Bonus benennt in der Praxis ganz unterschiedliche Leistungsarten. Ob es sich beim Bonus um einen Leistungslohn, eine Gratifikation oder eine Mischform handelt, kann nur im Einzelfall beurteilt werden. Gerade die unterschiedlichen Erscheinungsformen und vertraglichen Ausgestaltungen führen in der Praxis oft zu Konflikten zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer, insbesondere dann, wenn Arbeitnehmer mit der Ausbezahlung eines Bonus fest gerechnet haben.

Definition des Bonus bzw. Gratifikationstypen

In der Lehre wird der Bonus grundsätzlich in drei Kategorien eingeteilt:

- a) echte Gratifikation (es besteht keinerlei Rechtsanspruch),
- b) unechte Gratifikation (es besteht dem Grundsatz, nicht aber der Höhe nach ein Rechtsanspruch) und
- c) (variables) Gehalt bzw. wird hier Lohn angenommen (sowohl dem Grundsatz wie der Höhe nach besteht ein Rechtsanspruch).

Qualifikation des Bonus

Grundsätzlich gilt, dass wenn der Anspruch und die Höhe eines Bonus vertraglich im Voraus festgelegt sind und dem Arbeitgeber keinerlei Ermessen mehr zusteht, zwingend Lohn vorliegt. Gleiches gilt auch, wenn der Bonusertrag zwar nicht im Voraus numerisch festgelegt ist, aber anderweitig durch ein vertragliches oder durch ein reglementarisches Bonussystem geregelt wird. Dies ist beispielsweise dann anzunehmen, wenn mit klaren geschäftlichen Ergebnissen und Messgrößen sowie unabhängig vom Ermessen des Arbeitgebers die Höhe des Bonus bestimmt werden kann. Sofern der Arbeitnehmer die Vorgaben und Ziele dann erreicht, kann der Bonus seitens des Arbeitgebers nicht verweigert werden.

Anderes gilt jedoch, wenn die persönlichen Leistungsziele nicht messbar formuliert sind und die Auszahlung des Bonus zumindest teilweise auch von der subjektiven Einschätzung des Arbeitgebers abhängig ist (echte Gratifikation).

In diesem Zusammenhang führte erst kürzlich der Fürstliche Oberste Gerichtshof aus, dass das Ermessen des Arbeitgebers immer dann zu bejahen sei, wenn die Höhe des Bonus nicht nur vom Erreichen eines bestimmten Geschäftsergebnisses, sondern zudem auch von der subjektiven Einschätzung der persönlichen Arbeitsleistung durch den Arbeitgeber abhängig gemacht wird. Die Gratifikation darf jedoch nur eine zweitrangige Bedeutung im gesamten Lohngefüge haben und darf nicht die entscheidende Entschädigung des Arbeitnehmers für die Arbeitsleistung darstellen und damit zum Lohn geworden sein. Die Leistungsprämie seitens des Arbeitgebers erfolgt dann dem Grunde und der Höhe nach freiwillig und stellt eine echte Gratifikation dar, auf welche keinerlei Rechtsanspruch besteht.

Fazit

Die Unterscheidung, ob eine Gratifikation oder ein Lohnbestandteil vorliegt, ist von zentraler Bedeutung. Ist der Bonus letztlich Lohnbestandteil, folgt daraus ein Rechtsanspruch und die Auszahlung des Bonus hängt nicht vom Willen des Arbeitgebers ab. In diesem Fall besteht bspw. auch ein Pro-rata-Anspruch bei unterjährigem Ausscheiden des Arbeitnehmers. Wie der Fürstliche Oberste Gerichtshof kürzlich festhielt, liegt hingegen eine echte Gratifikation und kein Lohn vor, wenn das Bonusreglement den Bonus zwar mit dem Erreichen von Zielen verknüpft, die Regelung dem Arbeitgeber aber bezüglich der Formulierung der Zielvorgaben, der Bestimmung des Zielerfüllungsgrads und der

Höhe des Bonus einen weiten Ermessensspielraum einräumt. Es bleibt dann dem Arbeitgeber unbenommen, seinen Entscheid von betrieblichen Kriterien wie bspw. dem Geschäftsergebnis oder von sachlich vertretbaren persönlichen Gesichtspunkten, wie der Leistung und dem Verhalten der einzelnen Mitarbeiter, abhängig zu machen. Darüber hinaus können die Parteien bei der echten Gratifikation auch vereinbaren, dass diese nur unter der Voraussetzung ausbezahlt wird, dass das Arbeitsverhältnis im Zeitpunkt der Auszahlung ungekündigt ist und kann somit auch vollständig entfallen.



Martina Gmeiner
Rechtsanwältin/Attorney-at-law



Wilhelm & Büchel
Rechtsanwälte/Attorneys-at-law
Lova-Center
P.O. Box 1150, 9490 Vaduz
Tel.: +423 399 48 50
mgmeiner@wbr.li, www.wbr.li

2. Monitoringbericht zur Energiestrategie 2030 – Weitere Anstrengungen notwendig

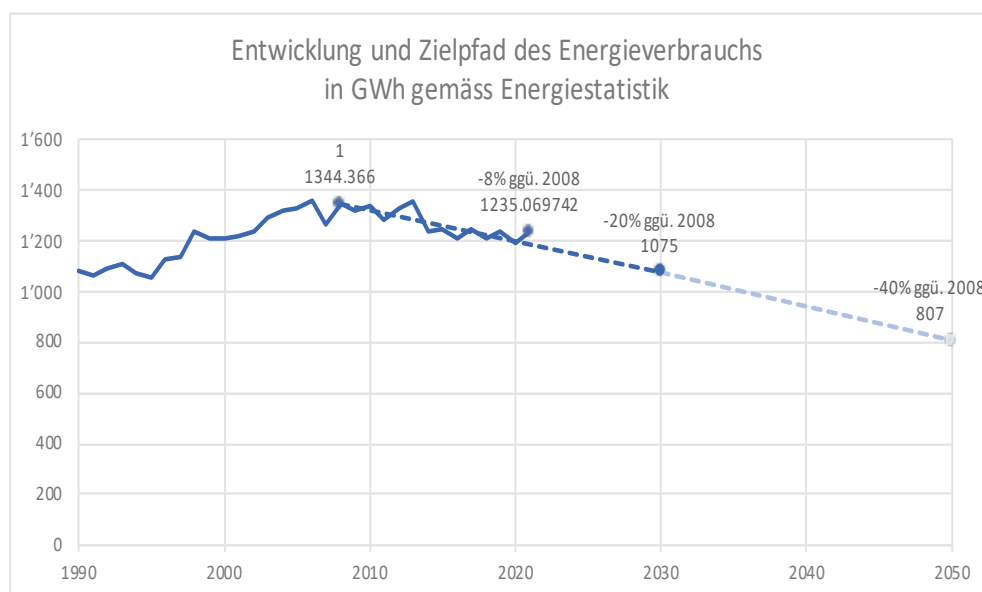
Im Dezember beschäftigt sich der Landtag mit dem 2. Monitoringbericht zur Energiestrategie 2030. Liegt Liechtenstein bei den Energiezielen auf Kurs? Wirken die eingeleiteten Massnahmen bereits? In welchen Bereichen braucht es noch stärkere Anstrengungen? Die wichtigsten Erkenntnisse werden in diesem Beitrag kompakt zusammengefasst.

Ausgangslage

Im Rahmen der Energiestrategie 2030 wurden drei Ziele für das Jahr 2030 betreffend Energieeffizienz, erneuerbarer Energien und Reduktion der Treibhausgasemissionen gesetzt:

1. Energieeffizienz: Reduktion des Endenergiebedarfs gemäss Energiestatistik um 20% gegenüber dem Wert von 2008
2. Erneuerbare Energien: Steigerung des Anteils erneuerbarer Energien auf 30% des Bedarfs von 2030
3. Treibhausgasemissionen: Reduktion der Treibhausgasemissionen um 40% gegenüber dem Wert von 1990

Der 2. Monitoringbericht bildet den aktuellen Stand der Umsetzung der Energiestrategie 2030 (mit Datenstand Ende 2021) ab. Er zeigt auf, welche Entwicklungen sich im Einklang mit den genannten drei Zielsetzungen befinden und wo verstärkt Handlungsbedarf besteht.



Quelle: Amt für Statistik.

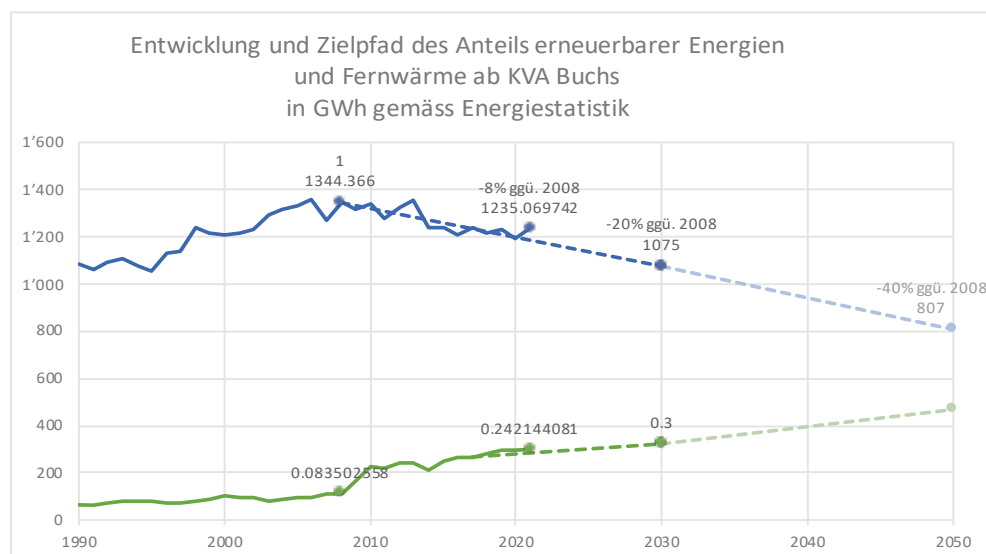
Ziel 1: 20% Reduktion des Energiebedarfs

Der Endenergiebedarf im Jahr 2021 liegt aufgrund des um 3.4% gewachsenen Energiebedarfs gemäss Energiestatistik

lediglich 8% unter dem Basiswert von 2008. Der Zielindikator wird damit deutlich verfehlt. Seit 2014 bewegt sich der Indikator im Schnitt seitwärts. Die Zielerreichung von -20% bis im Jahr 2030 ist somit bei guten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen nur mit deutlich zunehmenden Anstrengungen zur Effizienzsteigerung realistisch. Die rasche Umsetzung der vorgesehenen gesetzlichen Massnahmen betreffend die Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich (MuKE 2014) ist entscheidend, um den geplanten Absenkpfad noch erreichen zu können.

Ziel 2: 30% erneuerbare Energie bis 2030

Der Anteil erneuerbarer Energien und der Fernwärme sowie Dampf ab der KVA Buchs liegt gemäss Energiestatistik im Jahr 2021 gleichbleibend bei 24% und damit leicht über dem Sollwert.



Quelle: Amt für Statistik.

Besonders gesteigert werden konnte die Nutzung von Fernwärme resp. Dampf ab der KVA (+4.4%), Strom aus Wasserkraft (+2%) und Photovoltaik (+3.2%). Der Anteil des Indikators von 24% konnte im Lichte der Steigerung des Endenergiebedarfs um +3.4% insbesondere durch die deutliche Zunahme des Fernwärme- und Dampfbezugs gehalten werden. Die Steigerung auf 30% erneuerbare Energie sowie Fernwärme und Dampf ab der KVA bis im Jahr 2030 erscheint nur realistisch, wenn der Endenergiebedarf gemäss Projektion gesenkt werden kann.

Ziel 3: 40% Reduktion der Treibhausgasemissionen bis 2030

Die Treibhausgasemissionen liegen knapp unter dem linearen Absenkpfad für die Zielerreichung. Mit einer Reduktion um 21.8% im Vergleich zum Referenzjahr 1990 wurde der Zielwert der Energiestrategie 2020 (-20%) erreicht. Es gilt allerdings zu berücksichtigen, dass das abgebildete Treibhausgasinventar von 2020 ein «Coronajahr» abbildet, in dem sowohl die Wirtschaftsleistung als auch der Endenergiebedarf deutlich rückläufig waren. Der fossile Anteil am Endenergiebedarf 2021 von 31% hat sich gegenüber 2020 nicht verändert und wird im kommenden Inventar absolut

BERICHT UND ANTRAG
DER REGIERUNG
AN DEN
LANDTAG DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN
BETREFFEND DEN
2. MONITORINGBERICHT ZUR ENERGIESTRATEGIE 2030

(Datenstand Ende 2021)



Den kompletten Bericht finden Sie mit folgendem Link oder QR-Code:
<https://bua.regierung.li/BuA/pdfshow.aspx?nr=123&year=2022>

zunehmende Treibhausgasemissionen verursachen. Damit ist absehbar, dass die Einhaltung des Zielpfads zukünftig gefährdet ist.

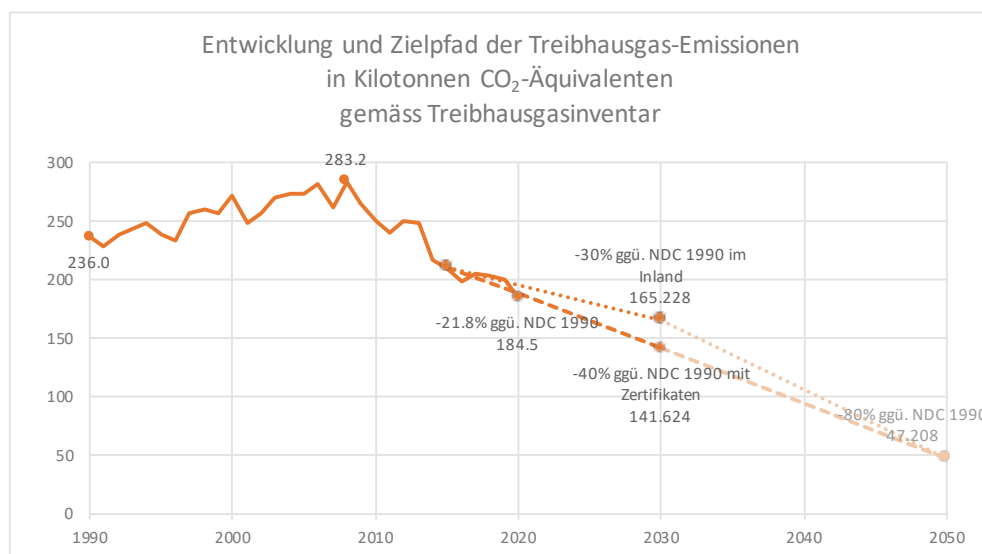
Bilanz und Ausblick

Die Bilanz der drei Hauptziele und der Indikatoren ist 2021 trotz einiger positiver Tendenzen ernüchternd. Sowohl der Endenergiebedarf als auch der Einsatz fossiler Energieträger sind über längere

Sicht nicht wesentlich rückläufig. Damit sind die Ziele der Energiestrategie gefährdet, zumal im Rahmen der Klimastrategie 2050 eine Verschärfung der Ziele bei den Treibhausgasen auf -50% im Vergleich zu 1990 vorgesehen ist. Basierend auf diesen Erkenntnissen ist aus Sicht der Regierung die Umsetzung folgender Massnahmen wichtig:

- die Einführung der Mindestvergütung für die Einspeisung von PV-Strom per 1. Januar 2023;
- die Einführung der MuKE 2014 zur Verbesserung der Energieeffizienz;
- der Ausstieg aus fossilen Heizsystemen sowie
- eine Photovoltaik-Pflicht auf Dächern.

Nur so lässt sich das Netto-Null-Ziel bis 2050 tatsächlich erreichen. Gleichzeitig werden durch die Umsetzung der genannten Massnahmen die Eigenversorgung erhöht und die Versorgungssicherheit gestärkt.



Quelle: Amt für Statistik.

MARQUART
Elektroplanung + Beratung



» Mit uns als Elektroplaner
Weil Kompetenz auf Erfahrung beruht.

info@maq.li . www.maq.li



einkaufland
liechtenstein

**LIECOIN – das optimale
Kundenbindungssystem für
Ihr Unternehmen**

Werden auch Sie LIECOIN –
Partner und belohnen Sie Ihre
Kunden mit LIECOIN-Punkten.

Informationen unter:
info@liecoin.li oder +423 237 77 88



**Wir stellen den Menschen
in den Mittelpunkt:**

**Weil wir wissen, dass nur zufriedene
Kunden treue Kunden sind.**



Kilian Pfister
Generalagent



Michael Oehri
Leiter Verkaufsupport
Stv. Generalagent



Robin Kranz
Leiter Verkauf



Peter Kellenberger
Leiter Schadedienst

Generalagentur Vaduz
Kilian Pfister

Zollstrasse 5
9490 Vaduz
T 00423 237 65 55
vaduz@mobiliar.ch

mobiliar.ch

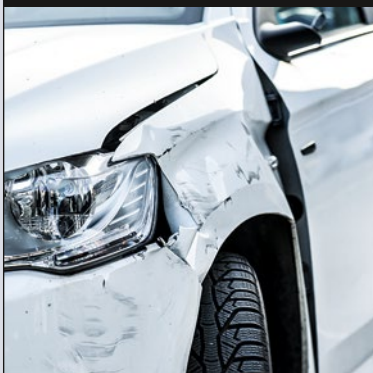
die Mobiliar

0989/40

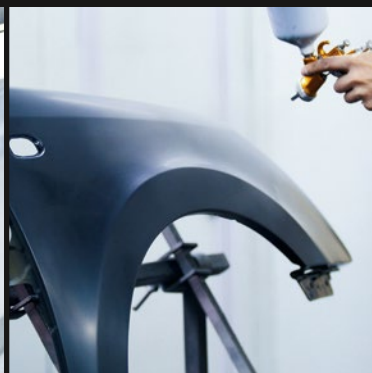
**AUS DEFEKT
WIRD PERFEKT**

seit 2004

Reparieren - Lackieren
CARROSSERIE RIFAJ Anstalt



CARROSSERIE



LACKIERUNG



FELGEN REPARATUR



GLASSCHADEN

CARROSSERIE RIFAJ | 9494 SCHAAN | WWW.CARROSSERIE.LI | +423 231 18 08

Krankmeldung eingereicht? Was passiert mit dem eingereichten AUF-Zeugnis? Unsere Fallabwicklung kurz erklärt.

Täglich werden uns vom Arbeitgeber durch Einreichen von elektronischen Krankmeldungen sowie ärztlichen Zeugnissen neue Arbeitsunfähigkeiten von Mitarbeitenden gemeldet. Was passiert danach?

Zuerst einmal erfolgt eine Prüfung des Versicherungsschutzes sowie der vertraglichen Vereinbarungen, welche individuell mit dem Unternehmen getroffen wurden (Wartefrist, Deckungshöhe, Bezugsdauer erschöpft? Krankheit oder Unfall? usw.). Anhand der vorliegenden Unterlagen kann in vielen Fällen bereits in einer ersten Triage festgelegt werden, wie der Schadenfall weiterbearbeitet wird:

Handelt es sich um einen Bagatellfall, der bereits nach wenigen Tagen Arbeitsunfähigkeit abgeschlossen ist? Ist die Absenz zwar etwas länger, aber angesichts des Tätigkeitsprofils sowie der erhaltenen Informationen von Seiten Arzt, Arbeitgeber oder dem Mitarbeitenden ausgewiesen (z.B. Rekonvaleszenz nach einer Operation)?

In beiden Fällen kann – je nach Vorhandensein von Unterlagen und Informationen – die gesetzlich vorgeschriebene Prüfung des Leistungsanspruchs getätigt und die Krankengeldauszahlung an das Unternehmen rasch in die Wege geleitet werden.

Oftmals ist die Ausgangslage jedoch nicht so klar, da die Mitarbeitenden nicht verpflichtet sind, dem Arbeitgeber Informationen zum Grund ihrer Absenz (Diagnose) zu geben und demnach auch beim Unternehmen Unklarheit und Fragezeichen über die Dauer und den Grund der Arbeitsunfähigkeit vorhanden sein können. Liegen uns bei Einreichung einer Krankmeldung keine Angaben über Grund und geschätzte Dauer der Arbeitsunfähigkeit vor, kontaktieren wir die versicherte Person und/oder fordern



die zur Überprüfung der Leistungspflicht notwendigen Informationen beim Arzt ein, welcher die Arbeitsunfähigkeit attestiert hat.

Der Leistungserbringer ist von Gesetzes wegen verpflichtet, dem Vertrauensarzt alle erforderlichen Angaben zu liefern, damit der gesetzliche Leistungsanspruch geprüft werden kann. Nach Erhalt und Prüfung des ärztlichen Berichtes spricht der Vertrauensarzt eine Empfehlung aus, ob und wie lange die Arbeitsunfähigkeit aus medizinischer Sicht akzeptiert werden kann. Kann die Arbeitsfähigkeit in dieser Zeitspanne nicht wiederhergestellt werden, beginnen die medizinischen Abklärungen von vorne und können individuell durch diverse weitere unterstützende oder notwendige Massnahmen (Case Management, Begutachtungen usw.) ergänzt werden.

Wird dem Krankengeldversicherer durch das Nichtmitwirken der involvierten Parteien die Überprüfung der Arbeitsunfähigkeit verunmöglicht, können Krankengeldleistungen erst dann erbracht werden, wenn wir die Prüfung über die

gesetzlichen Anspruchsvoraussetzungen positiv durchführen konnten.

Für eine möglichst zeitnahe und effiziente Fallabwicklung ist die Zusammenarbeit sowie ein guter und offener Austausch zwischen allen involvierten Personen sehr wertvoll.

Möchten auch Sie die CONCORDIA als starke Partnerin? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf – wir freuen uns auf das Gespräch.

CONCORDIA
Dir vertraue ich

Landesvertretung Liechtenstein
Austrasse 27, 9490 Vaduz

Kundencenter Eschen
St. Martins-Ring 1, 9492 Eschen
Tel. +423 235 09 09
liechtenstein@concordia.li
www.concordia.li

Öffnungszeiten: Montag – Freitag
8.00–12.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr

Wie wir unsere digitale Zukunft sichern

Weltbeste Bildung! – Ein Weckruf von Deutschlands meistgehörter Bildungsinfluencerin Yasmin Weiss für einen höheren gesellschaftlichen Stellenwert der Bildung und mehr Eigenverantwortung im lebenslangen Lernen.

24 Quadratmeter – so gross war die Hütte, in der die Mutter von Yasmin Weiss in den 1950er Jahren zusammen mit ihren acht Geschwistern in Hongkong aufwuchs; ohne fliessend Wasser, ohne eigenes Bett, ohne Spielzeug und ohne Schreibtisch zum Hausaufgaben machen. Die Brücke zwischen der Kindheit ihrer Mutter und dem privilegierten Leben, das Yasmin Weiss seit ihrer eigenen Kindheit in Deutschland führt, ist Bildung. Denn ihre Mutter schaffte trotz der widrigen Bedingungen den Highschool-Abschluss und erarbeitete sich so die Möglichkeit, ein Studium in Deutschland zu beginnen und damit letztlich ihren Kindern andere Startbedingungen zu verschaffen. Durch ihre eigene Biografie hat Yasmin Weiss erfahren: Bildung ist ein Geschenk, das über Generationen nicht aufhört zu schenken.

Doch die Bildungsbrücke ist brüchig geworden. Rund 50000 junge Menschen in Deutschland verlassen im Durchschnitt Jahr für Jahr die Schule ohne Schulabschluss. Gleichzeitig fühlen sich mittlerweile selbst gut ausgebildete Arbeitnehmer vom digitalen Wandel und den Anforderungen der neuen Arbeitswelt abgehängt und stehen den neuen Schlüsseltechnologien skeptisch gegenüber. Wie schaffen wir es also, in einer immer stärker digitalisierten Welt alle Menschen mitzunehmen und für die Herausforderungen der Gegenwart und der Zukunft fit zu machen? Yasmin Weiss, Expertin für digitale Bildung, macht deutlich, warum wir dafür lebenslanges Lernen brauchen und wie es sich erreichen lässt. Sie beschreibt, auf welche Fähigkeiten es in Zukunft mehr denn je ankommen wird und wie wir diese

erwerben. Dabei liegt es ihr fern, allein die Politik in die Pflicht zu nehmen, vielmehr sieht sie die Verantwortung bei jedem Einzelnen sowie bei den Unternehmen.

Unsere wirtschaftliche und persönliche Zukunft liegt in der Bildung. Yasmin Weiss zeigt in ihrem Buch, wie es gelingt, Berührungsängste vor der Digitalisierung und neuen Technologien abzubauen und eine lernende Gesellschaft zu werden. Sie liefert konkrete Denkanstösse und Impulse, um durch die weltbeste Bildung unseren Wohlstand und den der nachfolgenden Generationen zu sichern.



**Erhältlich bei:
Bücherwurm AG**

Städtle 19
9490 Vaduz
Telefon +423 233 33 70
info@buecherwurm.li

GMG AG

Weiherring 73
9493 Mauren
Telefon +423 238 11 66
mail@gmg.biz

OMNI AG

Bücher Spiele und mehr
St. Luzi-Strasse 18
9492 Eschen
Telefon +423 373 71 84
books@omni.li

Die Autorin

Yasmin Weiss ist BWL-Professorin, Start-up-Gründerin sowie mehrfache Aufsichts- und Beirätin. Sie ist Expertin für digitale Bildung und die Arbeitswelt der Zukunft und analysiert, welche Kompetenzen in Zukunft benötigt werden, um die digitale Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft voranzutreiben. Von der damaligen Bundeskanzlerin Angela Merkel wurde sie 2014 in den Innovationssteuerkreis der Bundesregierung berufen, vom früheren Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel in den Aussenwirtschaftsbeirat des Bundeswirtschaftsministeriums. Das Wirtschaftsmagazin Capital wählte sie 2017 in den Kreis der Top 40 unter 40 Jahren in Wissenschaft und Gesellschaft in Deutschland.

Campus Verlag GmbH

Presseabteilung
Kurfürstenstrasse 49
60486 Frankfurt am Main
T 069 97 65 16 20, F 069 97 65 16 78
presse@campus.de, www.campus.de

Halbjahrestreffen mit dem Wirtschaftsministerium bei der Heidegger AG in Triesen

Im November fand das Halbjahrestreffen des Präsidiums mit Wirtschaftsministerin Sabine Monauni und der Leiterin des Amtes für Volkswirtschaft, Katja Gey, statt.

Für die Wirtschaftskammer ist es von besonderer Bedeutung, in regelmässigen Abständen mit den politischen Akteuren in Kontakt zu treten und den Gedankenaustausch über die Zukunftsherausforderungen zu pflegen. Bei diesen Besprechungen können jeweils die Position der Wirtschaftskammer zu aktuellen Fragen und Anliegen dargelegt werden. Im Fokus der Gespräche standen u.a. Themen wie Arbeitskräftemangel, Förderung der Aus- und Weiterbildung sowie die aktuelle Energiesituation im Kontext zum Ukraine-Konflikt.

Betriebsführung bei der Heidegger AG

Abgerundet wurde die Arbeitssitzung mit einer Betriebsführung durch Jakob Heidegger. Die Heidegger AG zeigte ihr



Das Präsidium der Wirtschaftskammer beim Halbjahrestreffen mit den politischen Akteuren.



Abgerundet wurde die Arbeitssitzung mit einer Betriebsführung durch Jakob Heidegger von der Heidegger AG in Triesen.

grosses Engagement und deren Bemühungen hinsichtlich Nachhaltigkeit innerhalb des neuen Betriebsgebäudes.

Kooperation mit «100pro!»

Auch die Förderung von jungen Menschen liegt der Heidegger AG sehr am Herzen. Sowohl kaufmännische als auch gewerbliche Ausbildungsberufe werden angeboten. Seit August 2019 geht die Firma auch in der Ausbildung der Lehrlinge neue Wege und hat eine enge Kooperation mit dem Ausbildungspartner «100pro!» der Wirtschaftskammer Liechtenstein.

Kurse.



Lehrgang Sachbearbeiter/-in Liechtenstein

Der/die Sachbearbeiter/-in Liechtenstein gehört bereits seit einigen Jahren zum fixen Programmpunkt. Am Lehrgang erlangt man vielfältige Kenntnisse im Liechtensteinischen Recht und Auskünfte zum **FL-Recht** werden zur Routine. Auch in den Bereichen **Personaladmi-**



nistration, Buchführung, Lohnausweise, Sozialversicherungen und Steuern werden theoretische und anwendungsorientierte Grundlagen erworben.

Ziel ist es, der Liechtensteiner Wirtschaft, insbesondere den KMU, Industrien und Institutionen entsprechendes Personal mit spezifischem «Liechtensteiner Wissen» zur Verfügung zu stellen. Die Zertifikatsprüfung hat den Zweck, Personen mit einer entsprechenden Qualifikation zu ermöglichen, sich durch den Erwerb des Zertifikats für den Liechtensteiner Arbeitsmarkt auszuweisen.

Abschluss

Der Bildungslehrgang Sachbearbeiter/-in Liechtenstein ist eine eigenständige Ausbildung. Die einzelnen Module wer-

kurse.li
Stiftung für Berufliche Weiterbildung

den mit einer Prüfung abgeschlossen. Das Zertifikat erfolgt durch kurse.li und wird unter dem Titel zertifizierte «Sachbearbeiter/-in Liechtenstein» allen erfolgreichen Kandidatinnen und Kandidaten ausgestellt.

Der Lehrgang startet am **Mittwoch, 3. Mai 2023**. Der Lehrgangsführer Ralph Büchel begleitet durch Teile der Ausbildung neben zahlreichen anderen Referenten aus Liechtenstein, die praxisbezogen die liechtensteinischen Gesetze vermitteln.

Kosten: CHF 2750.00, Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein CHF 2475.00

Ansprechpartnerin: Alexandra Meier, kurse.li, Stiftung für berufliche Weiterbildung, Zollstrasse 23, 9494 Schaan

CAMPUS

WIRTSCHAFTSKAMMER

Perfekte Seminarräume

auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten

**Jetzt
buchen!**

Tel. +423 237 77 88
info@wirtschaftskammer.li



Wirtschaftskammer Liechtenstein
Zollstrasse 23, 9494 Schaan, www.wirtschaftskammer.li

wirtschaftskammer.liechtenstein
für gewerbe, handel und dienstleistung

Aktuelle Weiterbildungen

Refresher Sozialversicherungen und Lohn in Liechtenstein

Die verschiedenen Sozialversicherungsgesetze und deren Umsetzung im Alltag sind nicht immer einfach, da jede Sozialversicherung ihre speziellen Regelungen hat. Wer den Überblick darüber hat, ist zu bewundern.

Ihr Wissen wird aufgefrischt, indem Fragen zu Lohnabrechnungen und den verschiedenen Berechnungsarten, wie in speziellen Fällen z.B. bei Unfall oder Krankheit die Lohnfortzahlung und Lohnabrechnung zu erstellen sind.

- EU – Koordinationsrecht
- AHV – Alters- und Hinterlassenenversicherung
- IV – Invalidenversicherung
- FZ – Familienzulagen
- ALV – Arbeitslosenversicherung
- KV – Krankenversicherung
- UV – Unfallversicherung
- BV – Berufliche Vorsorge
- Lohnabrechnung und Berechnungsarten
- Einfacher Lohnausweis
- Praxisfragen und Austausch

Ansprechpartnerin: Alexandra Meier, kurse.li, Stiftung für Berufliche Weiterbildung, Zollstrasse 23, 9494 Schaan

Termin: Dienstag, 17. Januar 2023, von 8.00 bis 16.30 Uhr

Kosten: CHF 370.00, Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein CHF 320.00

Ort: kurse.li, Stiftung für Berufliche Weiterbildung, Zollstrasse 23, 9494 Schaan

Grenzüberschreitende Arbeitsverhältnisse

Sozialversicherungsabkommen bei grenzüberschreitenden Arbeitsverhältnissen und Entsendungen – rechtliche Grundlagen und Ablauf aus Sicht des liechtensteinischen Arbeitgebers. Arbeitsrechtliche (Arbeitsvertrag und Bewilligungen) wie auch Steuerthemen werden thematisiert, da jedes Recht ihre Besonderheiten hat.

Inhalte des Kurses:

Es werden die Grundsätze der internationalen Koordinationsbestimmungen im Bereich der sozialen Sicherheiten anhand von praktischen Fällen dargestellt. Das anzuwendende Arbeitsrecht und das Bewilligungsrecht wie auch steuerrechtliche Fragen werden angeschaut.

Anstellung und Meldungen – Überblick

- Was sind Sozialversicherungsabkommen und wie wendet man diese an?
- EU-Bestimmungen und worum es geht bei der Koordinierung
- Rechtsgrundlagen bzw. Abkommen mit EU- und EFTA-Ländern sowie der Schweiz
- Unterstellung unter die Sozialversicherungen und Optionsrecht sowie Folgen von Falschunterstellung
- Rechte und Pflichten des Arbeitgebers und des Arbeitnehmers, Haftung und Risiken sowie Meldepflicht
- Versicherungsleistungen für Grenzgänger aus den nationalen Sozialversicherungen, Arbeitsrechtliche-, Bewilligungsrechtliche- und Steuerliche Fragen.

Referent: Ralph Büchel

Ansprechpartnerin: Alexandra Meier, kurse.li, Stiftung für Berufliche Weiterbildung, Zollstrasse 23, 9494 Schaan

Termin: Dienstag, 31. Januar 2023, 08.00 bis 16.30 Uhr

Kosten: CHF 370.00, Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein CHF 320.00

Ort: kurse.li, Stiftung für Berufliche Weiterbildung, Zollstrasse 23, 9494 Schaan

- Information und Anmeldung unter:
T. +423 235 00 60
E-Mail a.meier@kurse.li

Eine detaillierte Übersicht über unser Kursangebot finden Sie unter www.kurse.li

Kayras Kurs-Tipp



ADR Basiskurs – Gefahrgutausbildungen

Inhalte des Kurses:

- Allgemeine Vorschriften, allgemeine Gefahreigenschaften, Dokumentation (Begleitpapiere), Aufschriften
- Bezeichnung und Kennzeichnung
- Fahrzeug- und Beförderungsarten
- Umschliessungen, Ausrüstung
- Durchführung der Beförderung, Pflichten und Verantwortlichkeiten
- Sanktionen, Massnahmen bei Unfällen und Zwischenfällen

Referent: Gerhard Amann

Hinweis: Die Prüfungen können in drei Sprachen absolviert werden (Deutsch, Französisch und Italienisch)

Termin: Wichtige Information!!!!!!

Die ADR-Richtlinien wurden von der ASA angepasst. Ab Oktober 22 wird der ADR-Basiskurs anstatt in 2 Tagen in 2.5 Tagen durchgeführt.

Freitag, 13. Januar 2023, von 8.30 bis 17.00 Uhr, Samstag, 14. Januar 2023, von 8.00 bis 15.45 Uhr, Sonntag, 15. Januar 2023, von 8.00 bis 11.00 Uhr

Kosten: CHF 580.00 inkl. Mittagessen und Ausweis

CZV-Gutschrift: Gutschrift von 1 Tag
Ort: kurse.li, Stiftung für Berufliche Weiterbildung, Zollstrasse 23, 9494 Schaan

Öffentliche Arbeitsvergaben

Land

Landesweiter Ausbau von Verkehrszählstellen für motorisierten Individualverkehr und Radverkehr

Lieferung und Inbetriebnahme von Verkehrszählstellen, VR AG, Schlieren, zur Vergabesumme von CHF 465'583.15 inkl. MwSt.

Bushof Schaan

• Instandsetzungsarbeiten/ Belagssanierung, Walo Bertschinger AG, Dietikon, zur Vergabesumme von CHF 115'588.70 inkl. MwSt.

Verwaltungsgebäude

Post Schaan

• Gebäudereinigung 2023 bis 2026, Fortas GmbH, Triesen, zur Vergabesumme von CHF 151'352.95 inkl. MwSt.

Rizlinastrasse, Stützmauer Gnalp-Tunnel

• Baumeisterarbeiten, Ludwig Schädler Baugeschäft AG, Triesenberg, zur Vergabesumme von CHF 245'504.30 inkl. MwSt.

Triesenberg Gafleistrasse, Masescha-Gaflei 1

• Pflästerungs- und Belagsarbeiten, Bühler Bauunternehmung AG, Triesenberg, zur Vergabesumme von CHF 243'836.10 inkl. MwSt.

Triesenberg Landstrasse, Lehenkonstruktion

Täscherloch

• Baumeisterarbeiten, Marzell Schädler AG, Triesenberg, zur Vergabesumme von CHF 279'195.20 inkl. MwSt.

Schulzentrum

Mühleholz I und II

• Fassadenplanung, gkp Fassadentechnik AG, Aadorf, zur Vergabesumme von CHF 159'085.80 inkl. MwSt.

Schulzentrum

Mühleholz II

• Gebäudereinigung 2023 bis 2026, Fortas GmbH, Triesen, zur Vergabesumme von CHF 386'593.05 inkl. MwSt.

Universität Liechtenstein – Innere Beschattung Auditorium

• Erneuerung der Verdunkelung, Schenker Storen AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 96'019.45 inkl. MwSt.

ASV Vaduz

• Lieferung der mobilen Prüfstation (Occasion Baujahr 2013) mit Zugfahrzeug (Occasion Baujahr 2009), Touring Club Schweiz Zürich, Volketswil, zur Vergabesumme von CHF 183'090.00 inkl. MwSt.

Landespolizei /ASV Vaduz

• Gebäudereinigung 2023 bis 2026, Fortas GmbH, Triesen, zur Vergabesumme von CHF 332'266.35 inkl. MwSt.

Kunstmuseum

• Gebäudereinigung 2023 bis 2026, Fortas GmbH, Triesen, zur Vergabesumme von CHF 187'123.35 inkl. MwSt.

Landtagsgebäude Vaduz

• Erneuerung Videoanlage, Securiton AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 44'375.55 inkl. MwSt.

Umnutzung Post- und Verwaltungsgebäude Vaduz für die Liecht. Landesbibliothek

• Bauleitung und Kostenplanung, ARGE wohn-loft Immobilien AG/CONFIDA AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 575'924.65 inkl. MwSt.

• Bauherrenunterstützung, CONFIDA AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 104'775.50 inkl. MwSt.

• Planerleistung Heizung-Lüftung-Klima, Ospelt Haustechnik AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 240'257.15 inkl. MwSt.

• Begleitung Building Information Modeling BIM, ARGE TROM AG/JUNIC GmbH, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 109'530.90 inkl. MwSt.

• Planerleistung Elektro, Marquart Elektroplanung + Beratung Anstalt, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 96'009.15 inkl. MwSt.

• Fachkoordination HLKSE, ARGE JUNIC GmbH/TROM AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 66'302.25 inkl. MwSt.

• Planerleistung Sanitär, Ospelt Haustechnik AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 49'454.75 inkl. MwSt.

• Planerleistung Begleitung Nachhaltigkeit, Lennum AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 79'724.95 inkl. MwSt.

Schulgebäude Giessen

• Gebäudereinigung 2023 bis 2026, Fortas GmbH, Triesen, zur Vergabesumme von CHF 203'240.25 inkl. MwSt.

Hilti Art Foundation

Vaduz

• Gebäudereinigung 2023 bis 2026, Fortas GmbH, Triesen, zur Vergabesumme von CHF 88'057.05 inkl. MwSt.

Neubau Schulzentrum Unterland II (SZU II)

• Heizung- und Sanitärplanung, Ospelt Haustechnik AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 287'337.15 inkl. MwSt.

• Bauleitung inkl. Kostenplanung, ARG BAU-DATA/BF, BAUMANAGEMENT GMBH, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 1'234'422.95 inkl. MwSt.

• Bauherrenunterstützung, Taylor Gassner Baumanagement GmbH, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 228'095.35 inkl. MwSt.

• Verkehrsplanung, Ingenieurbüro Verling AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 22'803.85 inkl. MwSt.

• Liegenschaftsentwässerung, Egeter & Partner GmbH, Gamprin-Bendern, zur Vergabesumme von CHF 31'550.70 inkl. MwSt.

Neubau Schulzentrum Unterland

• Lichtplanung, conceptlicht at GmbH, Mils (A), zur Vergabesumme von CHF 127'646.77 inkl. MwSt.

Publikation.

Rheinstrasse Nendeln, Abschnitt ÖBB–Hilti AG

• Pflasterungs- und Belagsarbeiten, Brogle AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 386'863.90 inkl. MwSt.

Mauren Rietstrasse, Instandsetzung Eschebrücke Mauren–Schaanwald

• Baumeister-, Pflasterungs- und Belagsarbeiten, Foser AG, Balzers, zur Vergabesumme von CHF 324'902.45 inkl. MwSt.

Diverse Landstrassen Unterland

• Entleeren Einlaufschächte Unterland, Meier Kanalreinigung AG, Eschen, zur Vergabesumme von CHF 32'848.50 inkl. MwSt.

Diverse Landstrassen Oberland

• Entleeren Einlaufschächte Oberland, Jürgen Beck Kanalanstalt, Triesenberg, zur Vergabesumme von CHF 43'801.05 inkl. MwSt.

Diverse Landstrassen Liechtenstein

• Entsorgung Rückstände aus Einlaufschächten, Risch reinigt Rohre AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 142'971.75 inkl. MwSt.

Mauren

MFH Weiherring 10: Erneuerung Liftanlage

• Lieferung der Liftanlage, Schindler Aufzug AG, St. Gallen, zur Vergabesumme von CHF 56'219.40 inkl. MwSt.

Freiwillige Feuerwehr

• Lieferung der Brandschutzbekleidung, Growag Feuerwehrtechnik AG, Grosswangen, zur Vergabesumme von CHF 66'095.50 inkl. MwSt.

Anschaffung einer Software für die Bewirtschaftung des Gebäudeunterhalts

• Lieferung der Software «Service Management ky2help», Kyberna AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 37'400 inkl. MwSt.

Neugestaltung Kaplaneigasse: Festlegung der Oberflächengestaltung

• Festlegung der Oberflächengestaltung, Possehl Spezialbau, Sprendlingen (DE), zur Vergabesumme von CHF 47'538 inkl. MwSt.

Neubau Kies- und Absetzschacht Walserbach

• Baumeisterarbeiten, Wilhelm Büchel AG, Mauren, zur Vergabesumme von CHF 49'838.55 inkl. MwSt.

Schaan

Sanierung Steinegerta 26

• Renovationsarbeiten Holzwerk, Farbraum AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 47'734.80 inkl. MwSt.
• Schlosserarbeiten (Einfriedungen), Fenometal AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 39'772.60 inkl. MwSt.

Pfarrkirche St. Laurentius

• Erneuerung Beleuchtung, Liecht. Kraftwerke, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 141'388.35 inkl. MwSt.

Fuss- und Radweg «Torbaweg»

• Baumeister- und Belagsarbeiten, Frickbau AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 236'941.15 inkl. MwSt.

Parkplatzbewirtschaftung «im alten Riet»

• Baumeister- und Belagsarbeiten, Frickbau AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 524'324.05 inkl. MwSt.

Sanierung Leichtathletikanlage Rheinwiese Schaan

• Lieferung Einbauteile, Vogasport AG, Märstetten, zur Vergabesumme von CHF 32'976.80 inkl. MwSt.

Strassen- und Werkleitungsbau Gapetschstrasse

• Ingenieurleistungen, Hanno Konrad Anstalt, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 95'664.55 inkl. MwSt.

Neuanschaffung Marktstände

• Lieferung Marktstände, Fenometal AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 59'960.50 inkl. MwSt.

Fuss- und Radweg, Weslewolfweg, Schaanerieweg, Spangelswesweg

• Baumeister- und Belagsarbeiten Weslewolfweg, Gassnerbau AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 201'729.40 inkl. MwSt.
• Baumeister- und Belagsarbeiten Schaanerieweg, Gassnerbau AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 272'055.95 inkl. MwSt.

• Baumeister- und Belagsarbeiten Spangelswesweg, Gassnerbau AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 210'405.25 inkl. MwSt.

Ruggell

Deponiestandort Kela

• geologisch-geotechnische Baugrundabklärungen inklusive den nötigen Rammsondierungen für die Standortuntersuchung, Büro Baugeologie und Geo-Bau-Labor AG, Chur, zur Vergabesumme von CHF 30'940 inkl. MwSt.
• Rotationskernbohrungsarbeiten, Meisterbau AG, Balzers, zur Vergabesumme von CHF 40'900.15 inkl. MwSt.

Pfarrhaus Kirchstrasse 2

• Haustechnikanlage inkl. allen Nebenarbeiten, Gerner Haustechnik Anstalt, Ruggell, zur Vergabesumme von CHF 18'125.70 inkl. MwSt.

Erweiterung Inertstoffdeponie Limsenegg:

Abwasser-Kontrollbauwerk

• Rohbauarbeiten Kontrollbauwerk, Marxer Büchel Bauunternehmung AG, Ruggell, zur Vergabesumme von CHF 32'041.50 inkl. MwSt.

Pfarrhaus Kirchstrasse 3

• Küchenbauarbeiten «Erneuerung Küche», Raumin AG aus Ruggell, zur Vergabesumme von CHF 25'898.65 inkl. MwSt.

Musikhaus: Einbau

Trennwand für Zwischenlager Saal

• Schreinerarbeiten, Firma Raumin AG, Ruggell, zur Vergabesumme von CHF 12'687.05 inkl. MwSt.



Liebe Mitglieder, Liebe Inserenten

*Im Namen der Wirtschaftskammer Liechtenstein
wünschen wir Ihnen eine besinnliche Adventszeit,
frohe Weihnachten und ein glückliches,
erfolgreiches und gesundes neues Jahr.*

*Geschäftsstelle der
Wirtschaftskammer Liechtenstein*

wirtschaftskammer.lichtenstein
für gewerbe, handel und dienstleistung

**Die Geschäftsstelle bleibt vom
26. Dezember 2022 bis 6. Januar 2023 geschlossen.**

Rätsel.

15 Minuten unternehmer. Pause

brauner Zuckersirup	↘	an-gleich-bar, an-passend	↘	dt. Vorsilbe	ital. Tonbez. für das A	Vogel-behau-sung	Schnee-gleit-bretter	↘	german. Sagen-gestalt	Wind-fächer	↘	ital.: Abend	Autokz. Tunesien	ital. Milch-produnkt	↘	entzündl. Schwel-lung	↘	Guck-loch in der Tür		
↖							lange Socke	↖												
Bahnhof im Unter-land		Blut-armut	↖							blauer Jeans-stoff	↖					Land-schaft in Ru-mänien		eh. dt. Airline		
↖	6				Baum-woll-hemd		Wald-baum-frucht	↖					Pro-gram-mier-sprache							
Kopf		Erd-zeitalter		kräftig	↖				1	Beruf im Gesund-heits-wesen	↖									
Verlet-zung durch e. Nadel	↖					<div style="background-color: #0056b3; color: white; padding: 10px; text-align: center;"> <h2 style="margin: 0;">NÄGELE-CAPAU</h2> <h3 style="margin: 0;">COMMUNICATIONS</h3> <p style="margin: 0;">Triesen +423 388 11 88 triesen@naegele-capaul.com</p> </div>							Hoheits-gebiet		Edelgas		heutiger Name v. Siam			
↖		5		argent.in. Cellistin (Sol)													7			Ur-sprungs-label
Reiz-leiter im Körper	Mittags-ruhe in Spanien			Autokz. Grie-chen-land																
Speisen-beilage	↖																			
↖				Ball-spiel: ... Pong	röm. 4		Saug-wurm	Ret-tungs-flug-wacht	↖	Haupt-stadt v. Norwegen	engl.: Hilfe	bunte Papa-geien	Mix-getränk: Gin ...							
so weit, so lange		abartig, unna-türlich		3						Klein-wild-tiere	↖					Horn-schuh b. Tieren	Abk.: Internat. Gerichts-hof			
von ge-nannter Zeit an					Abk.: Volks-ent-scheid	Kapital-mittel	↖						scherzh.: US-Soldat	Meeres-raub-fisch						
Alp oberhalb Gaflei		dt. News-sender				lat.: ich		4		Depo-nierung	↖					2				
↖									halb-runde Altar-nische					Diät (ugs.)						

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

Teilnahme

Senden Sie das Lösungswort mit dem Betreff **Rätsel Dezember 2022** an: info@wirtschaftskammer.li oder per Fax an 237 77 89 und gewinnen Sie einen 50-Franken-Einkaufsgutschein vom einkaufland liechtenstein.

Lösungswort November 2022:

ALPSPITZ

Gewinnerin des Einkaufsgutscheins:

- Doris Marxer, Ruggell

Einsendeschluss ist der 15. Dezember 2022

www.einkaufland.li
Gewinne gesponsert von



Wir wünschen Ihnen
frohe Festtage.